

Starterpaket für die Sekundarstufe II

Welche Formen von Geldanlage gibt es?

Liebe Lehrkraft,

wir freuen uns, dass Sie dieses Starterpaket nutzen und eine Unterrichtseinheit aus dem Bereich Finanzbildung umsetzen möchten!

Bei Fragen, Wünschen oder anderen Anliegen, kontaktieren Sie uns gerne unter finanzbildung@oenb.at

Nehmen Sie an der OeNB Finanzbildungschallenge teil:

Im Unterricht habt ihr euch mit dem unten angeführten Thema beschäftigt – jetzt seid ihr gefragt! Erstellt als Klasse einen kreativen Social Media Beitrag (Video oder Foto) und zeigt, was ihr zu diesem Thema gelernt habt. Ob informativ, lustig oder innovativ – hier zählen Kreativität, Originalität und Teamgeist!

Mehr Informationen finden Sie unter: <https://finanzbildung.oenb.at/gmw>

Feedback für uns?

Da wir um ständige Qualitätsverbesserung bemüht sind, würden wir uns sehr freuen, wenn Sie uns nach Verwendung der Materialien in Ihrem Unterricht ein Feedback dazu geben würden. Nutzen Sie den Feedback-Button (rechts unten) auf unserer [Website](#).

Vielen Dank!

Ihr Didaktik-Team der Oesterreichischen Nationalbank

<https://finanzbildung.oenb.at>

Titel:	Welche Formen von Geldanlage gibt es?
Themen:	Aktien – Anleihen – Fonds/ETFs – Sachanlagen – spekulative Anlageformen
Methoden:	Plenum, Gruppenarbeit
Empfohlen für:	Sekundarstufe II

Lehrplanbezüge:	AHS Oberstufe: 8. Klasse - Kompetenzmodul 7: 8. Semester. Wirtschaftskundliches Realgymnasium: Geld und Währung analysieren, Anlageformen nach Risiko und Chance bewerten HAK, Betriebswirtschaftslehre: IV. Jahrgang - Kompetenzmodul 7: 7. Semester: eine Veranlagungsstrategie in Abhängigkeit vom Veranlagungsprofil eines Anlegers entwickeln, Wertpapiere und Derivate nach Kriterien analysieren, verschiedene Formen der Veranlagung nach Kriterien klassifizieren, verschiedene Wertpapierarten erläutern, Finanz- und Risikomanagement: V. Jahrgang - Kompetenzmodul 9: 9. Semester: die Kriterien der Veranlagung und das Anlegerprofil in den Grundzügen erklären, die Wertpapiere im Überblick erklären und unterscheiden, die Vor- und Nachteile der einzelnen Veranlagungsprodukte erklären
Update:	Jänner 2025

Unterrichtseinheit

Welche Formen von Geldanlage gibt es?

Überblick

Schultyp:	Sekundarstufe II
Schulstufe:	Schulstufe 9 bis 13
Dauer:	50 Minuten
Eingangsvoraussetzungen:	Die SuS können die Begriffe Sparen und Investieren beschreiben.
Erreichte Kompetenzen:	Die SuS können ausgewählte Spar- und Anlageformen beschreiben ... das Anlagedreieck auf verschiedene Anlagenformen anwenden.
Vorbereitung:	Als Vorbereitung für diese Stunde werden die SuS in Gruppen (mindestens drei) aufgeteilt. Jede Gruppe spielt zu Hause in Einzelarbeit das erste Modul des FinCity Adventures Kapitalmarkt durch. (FinCity Kapitalmarkt Modul Sparen und Investieren) Alternativ können die Inhalte auch im Vorfeld im Unterricht vermittelt werden. Themen: • Warum soll man sparen? • Was ist der Unterschied zwischen Sparen und Investieren?

Planung

#	Aktivität	Medien/ Materialien	Sozialform	Zeit
1	Einstieg: Vorwissen zu den Themen Sparen und Investieren aktivieren – Warum soll man sparen? Welche Möglichkeiten gibt es?	Tafel + Kärtchen	Plenum	5 min.
2	Input: Wichtige Aspekte der Geldanlage	Beamer (PP-Folien)	Plenum	10 min.
3	Arbeitsphase: Gruppenarbeit zu den Anlageformen	Arbeitsblatt (Anlage 1)	Gruppenarbeit	20 min.
4	Input: Zusammenführung der Ergebnisse	Beamer (PP-Folien)	Plenum, Gruppenarbeit	10 min.
5	Zusammenfassung: Finanzspringbrunnen	Beamer (PP-Folien)	Plenum	5 min.

Ad Vorbereitung:

Mit unserem E-Learning Angebot möchten wir Lehrkräften die Möglichkeit geben, in einem „Flipped-Classroom-Ansatz“ Teile der Inhaltsvermittlung als „Hausaufgaben“ auszulagern und die Unterrichtszeit für Übungen und Vertiefungen freizuschaffen. In „FinCity“ werden die SuS auf ihrem Weg durch eine interaktive, digitale Lernwelt begleitet.

Hier geht's zu „FinCity“: [FinCity Kapitalmarkt Modul Sparen und Investieren](#)

Ad 1 - Einstieg:

(Folien 2 bis 3)

Verweis auf Hausübung oder vorherige Stunde

Kärtchenaufgabe: Warum ist sparen wichtig?

Auf Kärtchen die Antworten auf unten angeführten Fragen schreiben und auf der Tafel anpinnen (Beantwortungen sammeln):

- Warum sparst du?
- Warum sollte man allgemein sparen?

Überleitung: Nachdem wir uns damit beschäftigt haben, warum Sparen so wichtig ist, stellt sich die Frage: Wie können wir das gesparte Geld sinnvoll anlegen, um es zu vermehren? Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie man sein Geld investieren kann, und jede hat ihre eigenen Vor- und Nachteile. Schauen wir uns nun einige gängige Geldanlagen an, die dabei helfen können, das Sparziel zu erreichen.

Frage an Schüler:innen: Welche Möglichkeiten, um Geld zu veranlagen kennst du?

Um einen guten Überblick zu geben, werden alle Begriffe, die in der Stunde besprochen, an der Tafel gesammelt und notiert. Folgende Begriffe sollen erörtert werden:

- Aktien
- Fonds
- ETFs
- Anleihen
- Sparbuch/Sparkonto
- Gold
- Krypto
- Eventuell: Optionen und Optionsscheine; Immobilien etc.

Mit fragen entwickelnden Unterricht sollen kurz die Definition zu den oben angeführten Anlageformen durchgemacht werden.

Musterlösung auf Powerpoint (kann auch auf der Tafel erarbeitet werden):

- *Sparbuch: Gesetzlich gesicherte und verzinsten Geldeinlage bei einer Geschäftsbank.*
- *Aktie: Wertpapier, mit dem du einen Anteil an einer Aktiengesellschaft (AG) erwirbst und dir als Inhaber:in Vermögens- und Mitspracherechte sicherst.*
- *Anleihe: Wertpapier, mit dem du z.B. Staaten, Unternehmen und Banken Geld leihst. Die Laufzeit, Verzinsung und Rückzahlung sind im Vertrag festgelegt.*
- *Fonds: Ein Anteil an einem Topf aus unterschiedlichen Wertpapieren (Aktien und Anleihen). Somit ist es für dich als Anleger:in möglich, das Risiko besser zu streuen.*
 - *ETFs (Exchange Traded Funds): Spezialform von Fonds, die einen Marktindex nachbilden. Sie können – wie eine Aktie – jederzeit an der Börse gehandelt werden.*
- *Gold: Die Münzen und Barren dienen als internationales Zahlungsmittel und werden von vielen Zentralbanken und Personen als Wertanlage gehalten.*
- *Krypto-Assets: Digitale Spekulationsprodukte, die über Online-Börsen gehandelt werden.*

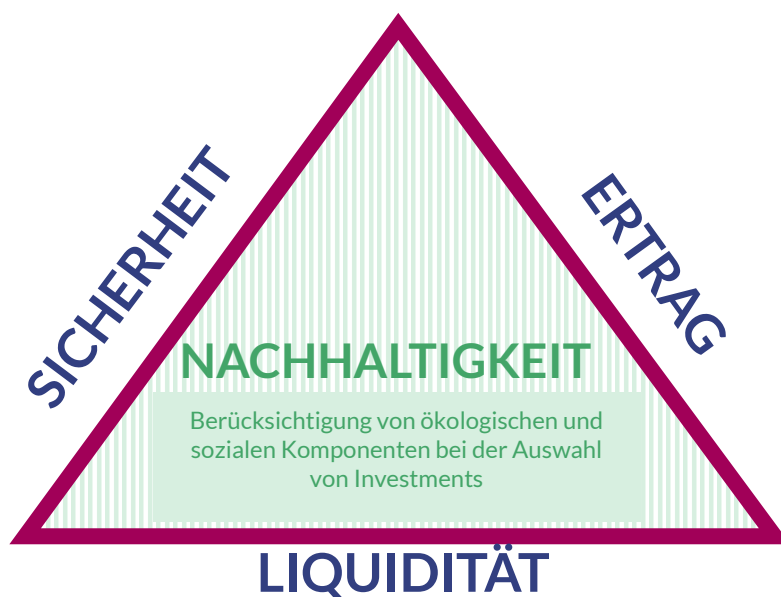
Ad 2 – Input Aspekte der Geldanlage:

(Folie 4)

Überleitung: Nachdem wir verschiedene Anlagemöglichkeiten kennengelernt haben, stellt sich die Frage, welche davon am besten zu den eigenen Zielen und Bedürfnissen passt. Eine hilfreiche Orientierung bietet das Anlagedreieck,

Die Lehrperson erklärt mithilfe der PP-Folien die Aspekte der Geldanlage.

Aspekte der Geldanlage: Bei der Geldanlage müssen 3 wesentliche Aspekte beachtet werden: Sicherheit, Ertrag und Risiko. Zudem spielt Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle.



„Sicherheit“ meint, wie hoch das Verlustrisiko des eingesetzten Kapitals ist.

Unter „Ertrag“ verstehen wir den finanziellen Zuwachs aus der Geldanlage in Form von Zinsen, Dividenden etc.

„Liquidität“ beschreibt den Zeitraum, in dem sich die Geldanlage wieder in Geld umwandeln lässt.

Die 3 klassischen Aspekten der Geldanlage werden seit einiger Zeit um den Aspekt der Nachhaltigkeit ergänzt. Ökologische und soziale Komponenten werden bei der Auswahl von Investments berücksichtigt.

Das Problem ist, dass nicht alle 3 (bzw. 4) Aspekte optimiert werden können, sondern man muss einen Kompromiss finden.

Sehen wir uns die Aspekte anhand eines Beispiels an, und zwar anhand des Sparbuchs: Die Sicherheit ist hoch (wenig Risiko wegen der Einlagensicherung), dafür ist der Ertrag gering (Zinsen eher niedrig). Die Liquidität ist hoch, da das Geld von Sparbüchern schnell behoben werden kann ([Zahlt sich sparen heutzutage noch aus? - OeNB Finanzbildung](#)).

Überleitung: Mit diesem Wissen sollen die SuS nun die Formen der Geldanlage nach Risiko, Ertrag, Liquidität und Nachhaltigkeit einordnen.

Ad 3 – Gruppenarbeit anhand des Arbeitsblattes:

Die Schülerinnen und Schüler arbeiten in Gruppen von 3 bis 4 Personen und beschäftigen sich jeweils mit einer der folgenden Anlageformen: Aktien, Anleihen oder Fonds/ETFs. (falls mehr Schüler:innen vorhanden sind, können auch zwei Gruppen beispielsweise das Thema Aktien behandeln)

Jede Gruppe soll die jeweilige Anlageform anhand des Anlagedreiecks/Anlagevierecks (Rendite, Sicherheit, Liquidität und Nachhaltigkeit) durchbesprechen und anschließend ihre Ergebnisse präsentieren. Dabei ist es wichtig, präzise und korrekte Definitionen der Anlageformen zu erarbeiten.

Um dies sicherzustellen, wird die Lehrkraft die Präsentationen der Gruppen unterstützen, indem sie die Inhalte mit der unten angeführten Musterlösung begleiten kann bzw. die Ergebnisse in Powerpoint zusammenführt (siehe Ad 4).

Musterlösung:

Aktien	Beschreibung: Eine Aktie ist ein Wertpapier, mit dem du einen Teil am Grundkapital einer Aktiengesellschaft (AG) kaufst. Als Besitzer:in einer Aktie hast du Rechte, zum Beispiel bei wichtigen Entscheidungen mitzureden, aber auch Pflichten. Ob der Preis deiner Aktie gestiegen oder gefallen ist, kannst du am Aktienkurs sehen. Risiko: Je nachdem von welchem Unternehmen man die Aktien kauft, kann diese variieren. Bei Aktien kann es außerdem passieren, dass du deine gesamte Investition verlierst, wenn das Unternehmen in Konkurs geht. Rendite: Aktionärinnen und Aktionäre haben zwei Möglichkeiten, mit Aktien Erträge zu erzielen. Einerseits profitieren sie von sogenannten Dividenden. Erwirtschaftet ein Unternehmen Gewinne, kann es beschließen, einen Teil davon an die Aktionärinnen und Aktionäre weiterzugeben. Dividenden sind somit ein Teil des Unternehmensgewinns, der an die Aktionärinnen und Aktionäre ausbezahlt (ausgeschüttet) wird. Andererseits können sie durch den Wertzuwachs einer Aktie Geld verdienen. Steigt der Wert einer Aktie im Laufe der Zeit, kann die Aktie zu einem höheren Preis verkauft werden, als sie eingekauft wurde. Liquidität: Die Liquidität von Aktien ist hoch, weil man sie an der Börse schnell kaufen oder verkaufen kann Nachhaltigkeit: Bei der Auswahl der Unternehmen, von denen man Aktien kaufen möchte, gibt es die Möglichkeit auf nachhaltige Aspekte zu achten. Man kann sich hier an den ESG-Standards (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) der Unternehmen orientieren. Haben
--------	--

	Unternehmen beispielsweise positive ökologische und soziale Auswirkungen? Zudem helfen Ausschlusskriterien (z. B. Verzicht auf fossile Brennstoffe) um gezielt nachhaltige Unternehmen zu fördern.
Anleihen	Beschreibung: Mit Anleihen können sich Unternehmen und Staaten viel Geld leihen, nicht nur von Banken, sondern auch von anderen Menschen oder Institutionen. Bei einer Anleihe leiht man der ausgebenden Stelle, wie einem Unternehmen oder Staat, für eine bestimmte Zeit Geld und bekommt dafür Zinsen. Am Ende der Laufzeit wird das geliehene Geld zurückgezahlt. Wenn der Staat sich Geld leiht, nennt man das „Government Bonds“, Anleihen von Unternehmen heißen „Corporate Bonds“ und von Banken „Banking Bonds“. Wenn das Geld für umweltfreundliche Projekte genutzt wird, spricht man von „Green Bonds“. Risiko: Beim Kauf von Anleihen besteht immer ein gewisses Risiko. Dieses Risiko variiert je nachdem, wer die Schuldnerin oder der Schuldner ist, das heißt für das geliehene Geld und die Zinsen haftet. Wenn es sich um Anleihen von Staaten mit hoher Bonität wie der Republik Österreich handelt, ist die Sicherheit sehr hoch. Bei Anleihen von Unternehmen hängt das Risiko von deren Bonität, also deren wirtschaftlicher und finanzieller Lage, ab. Im schlimmsten Fall könnte die Anleihe keinen Wert mehr haben, wenn das Unternehmen nicht in der Lage ist, das geliehene Geld zurückzuzahlen. Rendite: Mit Anleihen erzielen die Anlegerinnen und Anleger einerseits Erträge durch die jährlichen Zinszahlungen. Die Höhe der Zinsen hängt davon ab, wie hoch die Zinsen am Markt insgesamt gerade sind und wie sicher es ist, dass das Geld zurückgezahlt wird. Je sicherer die Rückzahlung (niedriges Risiko), desto niedriger sind die Zinsen. Andererseits können Anlegerinnen und Anleger auch von einer möglichen Kurssteigerung der Anleihe profitieren. Die Kurse schwanken in der Regel allerdings weniger stark als bei Aktien. Liquidität: Die Liquidität von Anleihen ist in der Regel niedriger als bei Aktien, weil sie nicht so schnell gekauft oder verkauft werden können. Es kommt darauf an, wie bekannt die Anleihe ist und wie viele Käufer und Verkäufer es dafür gibt. Bei größeren und bekannten Anleihen, wie Staatsanleihen, ist die Liquidität besser, aber bei weniger bekannten oder kleineren Anleihen kann es schwieriger sein, sie schnell zu verkaufen. Nachhaltigkeit: Nachhaltige Anleihen ermöglichen Investitionen in Projekte mit positivem Umwelt- oder Sozialbeitrag. Anleger:innen

	können gezielt Emittenten mit hohen ESG-Standards auswählen. Zudem bieten ESG-Ratings und Transparenzberichte eine Orientierungshilfe zur Bewertung der Nachhaltigkeit einer Anleihe.
Fonds/ETFs	Beschreibung: Fonds ermöglichen es Anlegerinnen und Anlegern, in eine große Vielfalt an Vermögenswerten zu investieren, ohne dabei selbst einzelne Aktien, Anleihen oder andere Wertpapiere kaufen und verkaufen zu müssen. Fonds bündeln eine Vielzahl an Wertpapieren und teilen deren Gesamtwert in gleich große Anteile. Risiko: Das Risiko, das Anlegerinnen und Anleger beim Investieren in einen Fonds eingehen, hängt davon ab, welche Wertpapiere im Fonds enthalten sind. In der Regel gilt: Je höher der Anteil der Aktien am Fonds ist, desto höher ist das Risiko. Rendite: Die Gewinnmöglichkeiten gestalten sich ebenfalls je nach Zusammensetzung des Investmentfonds unterschiedlich. Anlegerinnen und Anleger erhalten Erträge aus Dividenden für Aktien, aus Zinsen für Anleihen und aus einer möglichen Preissteigerung der Wertpapiere, aus denen sich der Investmentfonds zusammensetzt. Liquidität: Die Liquidität eines Fonds hängt von seiner Art ab: Während börsengehandelte Fonds (ETFs) in der Regel jederzeit handelbar sind, haben geschlossene Fonds hingegen oft längere Kapitalbindungsfristen, da Investoren erst nach einer bestimmten Laufzeit aussteigen können. Die Liquidität eines Fonds wird auch durch die Handelbarkeit der enthaltenen Vermögenswerte beeinflusst. Nachhaltigkeit: Nachhaltige Fonds investieren gezielt in Unternehmen oder Anleihen mit hohen ESG-Standards und schließen umweltschädliche oder ethisch bedenkliche Branchen aus. Anleger können zwischen ESG-Fonds, Impact-Fonds oder thematischen Nachhaltigkeitsfonds wählen, die gezielt ökologische und soziale Projekte fördern. Zudem bieten ESG-Ratings und Nachhaltigkeitslabel Orientierung bei der Auswahl geeigneter Fonds.

Ad 4 Zusammenführung der Ergebnisse

Um einheitliche Ergebnisse sicherzustellen, werden die wichtigsten Informationen zu jeder Anlageform während oder nach den Präsentationen von der Lehrkraft in einer PowerPoint-Präsentation festgehalten. Dabei dient die Musterlösung als Orientierung, um eine klare und strukturierte Übersicht zu gewährleisten. Alternativ können die Ergebnisse auch als Merkblatt von den SuS ausgefüllt werden.

Ziel dieses Schrittes ist es einheitliche Ergebnisse aller SuS zu gewährleisten.

Vorlage für Powerpoint:

Überschrift: Anlageform (Aktien, Anleihen oder Fonds)

Beschreibung:

Risiko:

Rendite:

Liquidität:

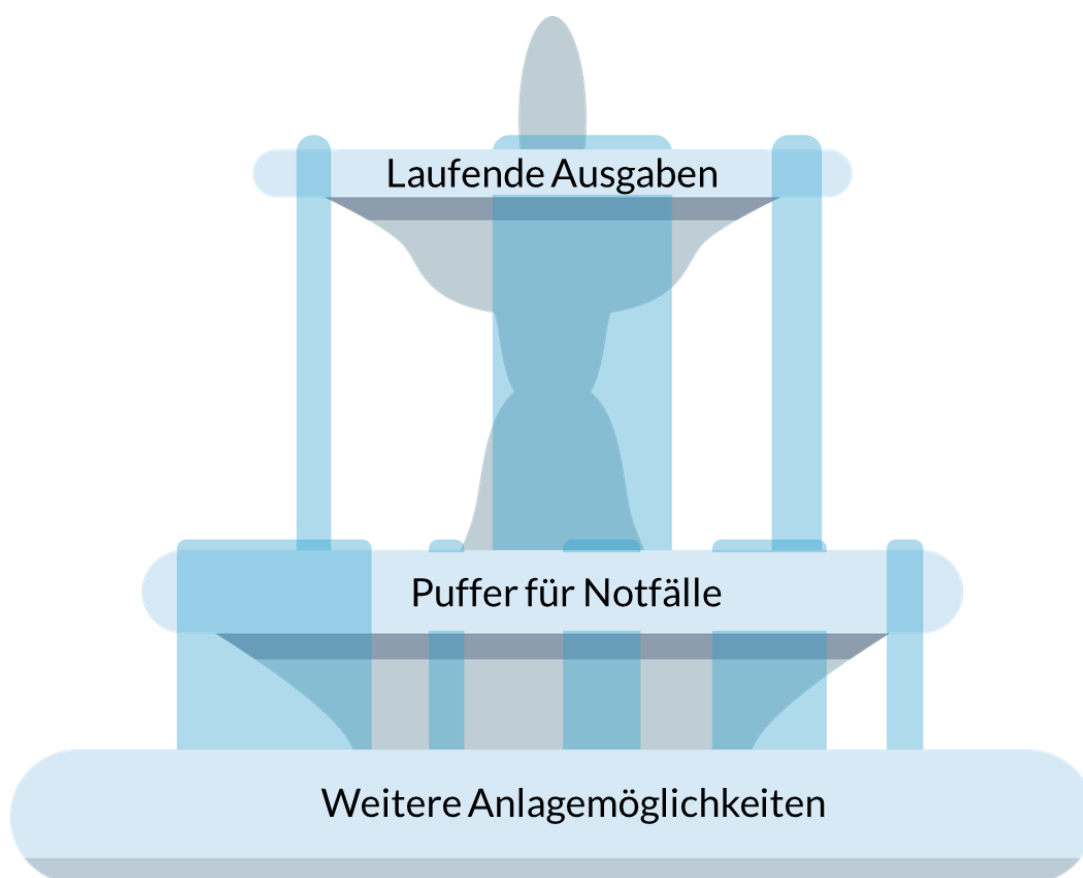
Nachhaltigkeit:

Ad 5 Zusammenfassung anhand des Finanzspringbrunnens:

(Folie 5)

Nachdem wir uns mit verschiedenen Anlagemöglichkeiten beschäftigt haben, stellt sich die Frage, wie man sein Geld aufteilt, damit es zu den eigenen Zielen und Bedürfnissen passt. Eine anschauliche Metapher dafür ist ein Springbrunnen: Das Konzept des Sparens lässt sich gut mit einem Springbrunnen vergleichen. Das Wasser, das oben herauskommt, stellt das monatliche verfügbare Einkommen dar und speist den Springbrunnen. Die laufenden Ausgaben sind hier also bereits bezahlt. Das erste Becken repräsentiert einen Puffer für Notfälle. Dieses Geld sollte sicher, also mit möglichst niedrigem Verlustrisiko angelegt werden. Erst wenn dieses Becken gefüllt ist, fließt Wasser (also Geld) in die weiteren Anlagemöglichkeiten darunter. Mit diesen Anlagemöglichkeiten kann man ein höheres Risiko eingehen und sich damit höhere Renditechancen ausrechnen.

Die Frage, ob sich klassisches Sparen heutzutage noch auszahlt, ist berechtigt und erfordert einige Überlegungen. Man muss etwa das aktuelle Zinsniveau, die Inflation, persönliche Ziele und die eigene finanzielle Situation einbeziehen. Dann können verschiedene Spar- und Anlagemöglichkeiten geprüft werden.



Sie möchten weiter in die Welt der Finanzbildung eintauchen?

Hier finden Sie mehr Informationen zu unserem Angebot.



<https://finanzbildung.oenb.at/gmw>

Anlage 1: Arbeitsblatt zu Anlageformen

Recherchiert in Gruppenarbeit zu einer Anlageform an, wie zum Beispiel Aktien, und erklärt, wie sie funktioniert, wie viel Gewinn man damit machen kann, wie sicher sie ist und wie schnell man an sein Geld kommt. Gebt ein Beispiel für diese Anlageform.

Verwende dafür folgende Links oder recherchiert selbst im Internet.

- Blog Finanzbildung: [Zahlt sich sparen heutzutage noch aus?](#)
- Finanznavi: [Wertpapiere - Aktien, Anleihen, Fondsanteile | Finanznavi](#)
- FinCity: [FinCity Adventure Kapitalmarkt - OeNB Finanzbildung](#)
- Börse: [Finanzinstrumente - Übersicht für Einsteiger • Wiener Börse](#)
- Nachhaltigkeit: [Start - FNG - Forum Nachhaltige Geldanlagen](#)

Ausgewählte Anlageform:	
Beschreibung der Anlageform:	
Risiko:	
Ertrag:	
Liquidität:	
Nachhaltigkeit	
Beispiel für Anlageform:	